



## **Zuordnung von Traumapatienten zu den Standorten UniversitätsKlinikum Heidelberg und Orthopädische Universitätsklinik Schlierbach ab Januar 2009**

### **1. Leichtverletzte Patienten, die ambulant versorgt werden >>> Standort Chirurgische Poliklinik / Neuenheimer Feld**

Beispiele:

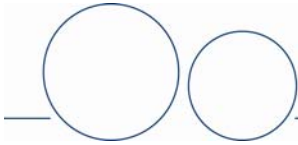
- a. Schnittwunden
- b. Kopfplatzwunden
- c. Handgelenksfrakturen
- d. Handverletzungen
- e. Clavikulafrakturen
- f. Prellungen
- g. Einfache Fußverletzungen

### **2. Polytraumatisierte Patienten >>> Standort Chirurgie / Neuenheimer Feld**

- a. Hochrasanz > 50 km/h
- b. Herausschleudern aus dem Fahrzeug
- c. Einklemmter Patient
- d. Fußgänger von PKW erfasst
- e. Sturz aus Höhe > 2,5 m
- f. V.a. höhergradiges SHT, Bewusstlosigkeit
- g. Verschüttungstrauma
- h. Ertrinken
- i. Tod des Beifahrers

Beispiele:

Schädelhirntrauma  
Schwere HWS Verletzungen  
Rippenserienfrakturen  
V.a. Schweres Thoraxtrauma  
V.a. Bauchtrauma  
Instabile Beckenverletzungen  
Amputationsverletzungen



Kreislaufinstabile Patienten  
Pulmonal instabile Patienten  
Gefäßverletzungen  
Stichverletzungen  
Schussverletzungen  
Explosionsverletzungen  
Schockpatienten

**3. Alle isolierte Verletzungen ohne schwere Begleitverletzungen  
>>> Standort Orthopädie und Unfallchirurgie / Schlierbach**

- a. geschlossene und offene Extremitätenfrakturen
- b. Monoarticuläre Verletzungen

Beispiele:

HWS Distorsion ohne Neurologie  
Schulterluxationen und –frakturen  
Scapulafrakturen,  
V.a. Schultereckgelenksprengungen  
Oberarmfrakturen  
Ellenbogenluxationen und –frakturen  
Unterarmfrakturen  
Schenkelhalsfrakturen  
Oberschenkelfrakturen  
Kniegelenkverletzungen und –frakturen  
Unterschenkelfrakturen  
Sprunggelenksfrakturen  
Komplexe Fußverletzungen  
Wirbelsäulenmonotrauma (z.Bsp. Sturz auf Rücken aus dem Stand)

PD. Dr. med. F. X. Huber Durchgangsarzt  
Leiter der Sektion Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Heidelberg

Heidelberg, den 18. Dezember 2008